

ANTRAG

der

Fraktion Freie Wähler Finnentrop

zu TOP 2/HFA 28.01.2020

Unsere Fraktion beantragt, die Machbarkeitsstudie zur zentralen Heizanlage im Schulzentrum Finnentrop um folgende Variante zu erweitern:

Neben den konventionellen Heiztechnologien, basierend auf Gas oder Holz, schlagen wir die Kombination mit einer Solarthermie-Anlage vor.

Begründung : Es wäre ein fatales Zeichen, wenn die Gemeinde Finnentrop eine Heizanlage einsetzt, die auf thermische Solarkollektoren verzichtet.

Besonders sinnvoll ist diese Anlage, da ein jahreszeitlich unabhängiger Großabnehmer für solare Wärme, in Form des Erlebnisbades vorliegt.

Die Gefahr, dass während der geringeren Abnahme im Schul- und Verwaltungsbereich im Sommer die Anlage in Stagnation fährt, ist durch das Erlebnisbad deutlich reduziert.

Die übrigen Gebäude profitieren ganzjährig von der solaren Warmwassererzeugung und zumindest in den Übergangszeiten von der solaren Heizungsunterstützung.

Ebenfalls könnte auch das neue Feuerwehrgerätehaus für die Löschgruppe Finnentrop von einer solarthermisch unterstützten Heizanlage profitieren.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen durch thermische Solarkollektoren, ist gerade im Vorgriff auf das vom Bürgermeister am vergangenen Samstag pressewirksam angekündigte Klimabündnis Finnentrop der ergänzende Einsatz von thermischen Solarkollektoren alternativlos.

Zudem bedeutet ein Blick in das Solarpotenzialkataster auf der Internetpräsenz des Rathauses www.finnentrop.de geradezu eine Aufforderung, die gemeindeeigenen Gebäude aus Gründen des Klimaschutzes mit Solarthermie zu versorgen.

Finnentrop, 28.01.2020